

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Nabern vom 07.03.2022
im großen Saal des Feuerwehrgerätehauses Nabern

Beginn: 19:03 Uhr Ende: 21:47 Uhr

§§ 7 – 15 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteher Giacomo Mastro (nicht
stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Linus Baum

Ortschaftsrat Rainer Gall

Ortschaftsrat Stefan Gölz

Ortschaftsrätin Birgit Klenk

Stadtrat Rainer Kneile

Ortschaftsrätin Dorothee Lilienthal

Ortschaftsrätin Kerstin Unger

Ortschaftsrat Christian Zaglauer

Schriftführer/in

Frau Heidrun Schuler (Schriftführerin)

Entschuldigt:

Mitglieder

Ortschaftsrat Steffen Barner

Ortschaftsrat Kai Weissinger

Aus beruflichen Gründen verhindert.

Aus gesundheitlichen Gründen verhindert.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

§ 7 öffentlich

ORNA 07.03.2022

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.01.2022 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

1. Aktueller Stand Dach Gießnauhalle

Ein Einwohner, Herr Peter Siegler, Mühläckerstraße 72, erkundigte sich, was der aktuelle Stand bei der Sanierung des Daches der Gießnauhalle sei.

OV Mastro antwortete, dass Ende des vergangenen Jahres Dachabräumarbeiten stattgefunden hätten. Dabei seien Mängel festgestellt worden. Nun liege der Fall erneut bei Gericht, weswegen er zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr Details nennen könne bzw. dürfe.

§ 9 öffentlich

ORNA 07.03.2022
ORNA/2022/001

**Überplanmäßige Ausgaben - Deckung THH 2 -
Gebäudeunterhaltung städtische Liegenschaften im
Stadtteil Nabern**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

öffentlich

ORNA 07.03.2022

**Anhörung des Ortschaftsrates gemäß § 70 Abs. 1
Gemeindeordnung:**

**Bildung von Ermächtigungsüberträgen im
Haushaltsjahr 2021**

1. Zustimmung zur Bildung der Ermächtigungsüberträge im Zuge des doppelten Jahresabschlusses 2021:
 - 1.1 im Ergebnishaushalt 510.776 Euro
 - 1.2 im Finanzhaushalt 30.920.258 Euro

2. Zustimmung zur Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.
 - 2.1 im Sachgebiet Hochbau 410.000 Euro
 - 2.2 im Sachgebiet Tiefbau 61.200 Euro

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

§ 11 öffentlich

ORNA 07.03.2022
GR/2022/025

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften gemäß §
13a BauGB
"Neues Schulhaus" - 2. Änderung,
Gemarkung Nabern
Planbereich Nr. 51.03/2
- Satzungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 8 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

öffentlich

ORNA 07.03.2022

Kenntnisnahme:

§ 12 öffentlich

ORNA 07.03.2022
GR/2022/027

**Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt
und Durchführung einer Kampagne "Mach mit! Für ein
sauberes Kirchheim"
- Abschlussbericht zum Projekt**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2022/027

Auf die PowerPoint-Präsentation „Sauberes Kirchheim“ wird verwiesen.

§ 13 öffentlich

ORNA 07.03.2022
GR/2022/032

**Festlegung der Verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr
2022**

**- Verschiebung des Märzenmarktes und des
verkaufsoffenen Sonntags auf das erste April-
Wochenende 2022**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2022/032

§ 14 öffentlich

ORNA 07.03.2022
GR/2022/024

- Änderung von Feuerwehrsatzungen**
**- 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung
von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen
Feuerwehr Kirchheim unter Teck vom 14.12.2016**
**- 5. Änderungssatzung zur Satzung über die
Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der
Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim unter Teck vom
21.02.1992**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 8

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2022/024

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

1. Öffnungsschritte der OV bezüglich der Corona-Lage

OV Mastro teilt mit, dass die 3G-Pflicht für den Zutritt zum Rathaus entfallen sei. Ab 14. März 2022 sei der Zugang zur Ortschaftsverwaltung außerdem wieder regulär möglich, die Eingangstüre ohne vorheriges Klingeln geöffnet. Beim BürgerService seien dann wieder Termine mit oder ohne vorheriger Terminvereinbarung möglich.

2. Einrichtung einer Corona-Teststation in Nabern

OV Mastro informiert, dass er seit Januar im Gespräch mit verschiedenen Testanbietern war. Der Antrag eines Testanbieters, für den man sich schließlich entschieden habe, sei durch das Landratsamt aus nicht nachvollziehbaren Gründen zunächst abgelehnt worden. Erst nach Intervention durch Herrn Deger (Sachgebietsleitung Sicherheit und Verkehr) sei ein wenig Geschwindigkeit in die schließlich doch noch erfolgte Zusage gekommen. Da zwischenzeitlich der Parkplatz des Edeka nicht mehr als Standort für das Schnelltestzentrum zur Verfügung stand, wurden als Alternativen der Bürgersaal im Rathaus oder das Foyer der Gießhauhalle geprüft. Der Anbieter betreibe auch in Jesingen eine Teststation in einer Liegenschaft der Ortschaftsverwaltung, deshalb solle für den Bürgersaal ein Nutzungs- und Überlassungsvertrag wie in Jesingen abgeschlossen werden. Die Vereine hätten aber selbstverständlich Vorrang bei der Nutzung des Bürgersaales.

ORin Lilienthal (SPD) findet die Teststation grundsätzlich gut, vor allem für die Eltern der Kindergartenkinder. Sie fragt nach, welche Öffnungszeiten für die Teststation vorgesehen seien.

OV Mastro teilt mit, dass die geplanten Öffnungszeiten täglich von 10:00-18:00 Uhr seien. Ein wenig eingeschränkt werde das Angebot nur am Wochenende. Abends müsse lange genug Zeit für die Kindergartenkinder und deren Eltern sein. Vereinsseitig komme es so zu wenigen Überschneidungen, diese könne man regeln. Vorbehaltlich der Unterstützung durch den Ortschaftsrat bekomme der Testanbieter positiven Bescheid. Dann müsse auf dem Landratsamt nur noch der angepasste Ort der Teststation nachgereicht werden.

OR Kneile (AWV) findet für die Teststation eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zum Monatsende in Ordnung und wichtig, um nicht gebunden zu sein. Er könne nicht beurteilen, zu welchen Zeiten der größte Bedarf sei, fände aber die Öffnungszeiten 07:00-10:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr sinnvoller.

OR Gölz (AWV) begrüßt die Teststation im Ort. So müsse man nicht ständig in andere Gemeinden fahren. Er merkt an, dass viele Kinder direkt nach dem Kindergarten zum Test gingen.

ORin Klenk (SPD) findet es sehr gut, wie flexibel OV Mastro bezüglich der

Standortschwierigkeiten reagiert habe um die Teststation zu ermöglichen. Sie vermutet, dass eine durchgehende Öffnungszeit ohne Pause einfacher anzubieten sei.

ORin Unger (AWV) sieht zwei Öffnungsblöcke ebenfalls als schwierig an. Sie habe auch die Info, dass viele Kinder im Anschluss an den Kindergarten um 12:30 Uhr zu einer Teststation gingen.

OR Kneile (AWV) betont, dass gewährleistet sein müsse, dass die Vereine bei der Belegung des Bürgersaales Vorrang haben. Ihn würde auch die Anzahl der Testungen in Nabern interessieren und ob nur Schnelltests angeboten würden.

OV Mastro antwortet, dass der Anbieter die Anzahl der Testungen an das Gesundheitsamt sende. Ob er sie der Ortschaftsverwaltung nennen werde, was er nicht müsse, hänge sicher vom Verhältnis untereinander ab. Er werde den Kontakt diesbezüglich suchen. Es werde Nasen-Rachen sowie Lolli Schnelltests geben.

3. Bildungscampus – Stand der Bautätigkeiten

OV Mastro teilt mit, dass die Kanalumlegung im Termin sei. Der Parkplatzumbau sei termingerecht begonnen worden und die Vorbereitungen für den Bau der Fluchttreppe seien erledigt. Die Ausführungsplanung und Vorbereitung zur Vergabe sei laut Hochbauamt in Arbeit und könne bald abgeschlossen werden.

ORin Unger (AWV) berichtet von einem Telefonat mit der Schulleiterin, Frau Kreißig. Diese bitte um Informationen, welche Arbeiten in den Schulferien stattfinden könnten, damit sie die Info an die Lehrkräfte weitergeben könne.

OV Mastro führt aus, dass es für die zuständige Kollegin, Frau Keßler (Abteilung Hochbau), schwierig sei, alle Beteiligten unter einen Hut zu bringen. Er spreche nochmals mit Frau Kreißig und Herrn Kazmaier vom Planungsbüro.

OR Kneile (AWV) teilt mit, dass von Frau Keßler (Abteilung Hochbau) nachgefragt worden sei, ob der Ortschaftsrat wünsche, dass eine Schnellladestation vorgesehen werde.

OR Zaglauer (NWL) findet eine Schnellladestation grundsätzlich gut und meint, dass man eine solche vorsehen solle. Er merkt aber an, dass die Abrechnungsmodalitäten mit der EnBW als möglichem Betreiber nicht ganz einfach seien.

OV Mastro sagt, dass er sich, auf Empfehlung der Fachabteilung, zunächst mit der EnBW in Verbindung setzen werde. Die Ortschaftsverwaltung müsse diesen Part selbstständig angehen.

OR Gall (AWV) unterstützt die Pläne. Kritisch hinterfragt werden müsse jedoch das einseitige Zugehen auf ein Unternehmen. Ihn interessiere, ob dazu nicht eine Ausschreibung nötig sei.

OR Zaglauer (NWL) antwortet, dass lediglich der Strom von der EnBW komme, die Abrechnung jedoch über diverse Kartenbetreiber erfolgen könne.

OR Gall (AWV) äußert weiter, man müsse auch überlegen, ob die Ortschaftsverwaltung lediglich den Platz für die Ladestation zur Verfügung stellen oder selber Besitzer der Anlage werden wolle.

OR Kneile (AWV) findet es sinnvoll, wenn OV Mastro bei anderen Kommunen, welche bereits Ladestationen haben, nachfragt wie die Thematik dort gehandhabt werde und in der nächsten OR-Sitzung darüber informiere.

OV Mastro äußert als weiteren Punkt, dass nach Rücksprache mit dem Hausmeister eine gute Beleuchtung des Schulhofes zur Vandalismusprävention wichtig sei.

OR Kneile (AWV) meint, dass Details zur Beleuchtung im weiteren Verlauf der Bautätigkeiten entschieden werden könnten.

ORin Unger (AWV) merkt an, dass dieser Aspekt jedoch vermutlich schon in der Ausschreibung berücksichtigt werden muss.

4. Parkplatz am Sportgelände „Oberer Wasen“

OV Mastro berichtet von einem Vor-Ort-Termin mit Helmut Kapp und Horst Helfert vom SV Nabern sowie Rainer Heilemann, Pächter der Sportgaststätte. Herr Kapp habe einen Plan zur Umgestaltung des Platzes entworfen und lege diesen nun noch dem gesamten Ausschuss des Vereins zur Freigabe vor. Anschließend könne dieser im Ortschaftsrat vorgestellt werden. OV Mastro spricht in Bezug auf die Gesamtplanung des Areals außerdem das Thema „Nette Toilette“ an. Diese soll im Vereinsheim entstehen und über einen Treppenabgang zwischen der Sportgaststätte und dem geplanten Biergarten erreichbar sein.

OR Kneile merkt an, dass auf dem Parkplatz weiterhin eine befestigte Fläche für die jährliche Grünschnittsammelstelle vorgesehen werden muss, da kein anderer Platz in der Ortschaft zur Verfügung stehe.

5. Zukunftsperspektiven des Sirius Technologieparks Nabern

OV Mastro berichtet, dass ein erstes Gespräch zwischen OB Dr. Bader, Frau Klinger (Stabstelle Wirtschaftsförderung), ihm und dem Unternehmen Sirius, Eigentümer und Betreiber des Technologieparks, stattgefunden habe. Thema seien Zukunftsperspektive nach einem wahrscheinlichen Wegzug der Firma Cellcentric gewesen. Man wolle zu möglichen Nachnutzungen im regelmäßigen Austausch bleiben. Die Betreiberseite argumentiere zur oft kritisierten mangelhaften Substanz des Geländes, dass große Investitionen ohne langfristige Mietverträge nicht möglich seien.

ORin Unger (AWV) stellt fest, dass das Thema Industriepark von Belang für den Ortschaftsrat sei. Sie nehme an, dass die Gebäude im jetzigen Zustand bleiben würden und hätte gerne eine Info, wie viele Gebäude leer stünden.

ORin Lilienthal (SPD) merkt an, dass eine Renaturierung verpflichtend sein sollte, falls es zu einem Verkauf komme.

OV Mastro merkt an, dass eine Nachnutzung im Interesse der Stadt Kirchheim liege, allein aufgrund der Gewerbesteuer.

OR Kneile (AWV) teilt mit, dass aktuell kaum Gebäude leer stünden und das Gelände nahezu vollständig vermietet sei. Er denke, dass Sirius großes Interesse an einer raschen Weitervermietung habe.

6. Starts und Landungen Wolf Hirth

OV Mastro gibt die Starts und Landungen auf dem Fluggelände von Wolf Hirth bekannt.

7. Waldbegehung mit Herrn Forstrevierleiter Fischer

OV Mastro gibt bekannt, dass am Donnerstag, den 12. Mai 2022, um 18:00 Uhr eine Waldbegehung mit Herrn Forstrevierleiter Fischer im Naberner Wald stattfindet. Der Ortschaftsrat soll hier informiert werden und die Möglichkeit bekommen, selbst Fragen zu stellen.

8. Präsentation von OR Gall (AWV) zu Gedanken über Wald und Flur in Nabern

OR Gall (AWV) stellt seine Gedanken zur Nutzung von Wald und Flur auf Naberner Gemarkung vor. Als ersten Schritt schlägt er vor, sich vor Ort, beispielsweise im Rahmen der Waldbegehung, ein Bild zu machen. Anschließend sollten mögliche Maßnahmen erörtert und die entsprechenden Vorgehensweisen festgelegt werden. Er schlägt weiter vor, dass zur zuvor genannten Waldbegehung neben dem Forstrevierleiter auch der städtische Naturschutzbeauftragte einbezogen wird. Als zweiten Schritt sieht er die Bildung von Interessengruppen und als möglichen dritten Schritt die Aussetzung der Bewirtschaftung von (Teil-)Flächen im Naberner Wald, möglicherweise als Pilotprojekt für die Stadt Kirchheim unter Teck.

OV Mastro findet gut, dass hierbei die Perspektiven der unterschiedlichen Interessensgruppen beleuchtet werden sollen.

OR Kneile (AWV) merkt an, dass der kürzlich stattgefundenene Workshop Forsteinrichtungswerk hochinteressant war und dass der Gemeinderat die Vorschläge des Forstes aufnehme. Bei der Nutzung des Waldes hätten an diesem Abend der soziale Aspekt und die Ökologie Vorrang vor der Wirtschaftlichkeit gehabt.

ORin Lilienthal (SPD) findet es gut, dass der Wald zum Thema werde. In Nabern gebe es ohnehin wenig Waldfläche.

OR Gall (AWV) erläutert, dass wirtschaftliche Stilllegung bedeute, dass die Natur sich selbst überlassen werde. Es erfolge kein Eingriff mehr. Er erachte nur eine Teilstilllegung für sinnvoll, z.B. am Sportplatz. Angrenzend sollten Attraktionen auch für Familien angeboten werden.

ORin Unger (AWV) unterstützt sowohl die Eigeninitiative ihres Fraktionskollegen OR Gall (AWV) als auch die Beteiligung des Ortschaftsrates.

OV Mastro teilt hierzu mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Forstrevierleiter Fischer die anstehende Aufforstung am Naberner See als Gemeinschaftsprojekt des BürgerNetzes als schwierig angesehen werde.

Er ergänzt außerdem, dass sich der Ortschaftsrat nach der Waldbegehung im Mai weitere Gedanken über das Thema Wald machen sollte.

9. Breitbandausbau in Nabern

OV Mastro berichtet von vermehrten Anfragen aus der Bürgerschaft zu den Bautätigkeiten in der Gartenstraße und der Weilheimer Straße. Der zuständige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Herr Eitel (Digitalisierung), sei laut seiner Aussage über die Bautätigkeiten nicht informiert gewesen. Herr Eitel würde für eine Bürgerinfoveranstaltung in Nabern zur Verfügung stehen, sehe den gegenwärtigen Zeitpunkt aber weiterhin als verfrüht an.

ORin Unger (AWV) sieht dies kritisch. Sie gibt zu bedenken, dass die Bürgerinnen und Bürger seit langem nicht richtig informiert würden.

10. Maihock

OR Kneile (AWV) fragt an, ob es dieses Jahr wieder einen Maihock des Musikvereins geben werde.

OV Mastro antwortet, dass er vom Musikverein noch keine Informationen hierzu habe. Er frage an und liefere eine Rückmeldung.

11. Obstbaumschnittgut

OR Gölz (AWV) bittet um Information, wieviel Holz in Nabern gehäckselt wurde. Er fände es gut, wenn im Mitteilungsblatt veröffentlicht würde, was dadurch an fossiler Energie eingespart werden konnte.

Gez.
Schuler